

Schwendi, den 13.01.2022



# Projekt 36

## Kalkutta-Hilfe e.V.

[www.projekt36kalkutta-hilfe](http://www.projekt36kalkutta-hilfe.de)

Liebe Freunde, liebe Mitglieder unseres Vereins,

**Wir haben in den letzten Tagen den monatlichen Bericht aus dem Pushpa Home bekommen. In diesem Bericht sind auch die durchgeführten Hausbesuchsberichte von Mrs. Paramita, unserer Sozialarbeiterin, enthalten. Es sind die zwei letzten Hausbesuche bei Mädchen, die derzeit in stationärer Behandlung stehen. Ich habe sie übersetzt:**

**SANIA P.: seit 9/21 in Behandlung. Offene Lungentuberkulose. Sania wohnt mit 4 Familienmitgliedern im Erdgeschoss einer Wohnung in einer dichtbesiedelten Slumgegend. Ihr Vater ist vor 7 Jahren verstorben. Die Familie kann zurzeit keine Mietzahlungen leisten. Die Mutter arbeitet als Haushaltshilfe. Sie bewohnen einen Raum, der Fußboden ist festgetretene Erde. Im Raum ist eine Toilette, keine Tür, zum Schutz dienen aufgestellte Pappn. Trinkwasser muss gekauft werden. Das Wasser, das sie aus einem Pumpbrunnen holen, ist nicht trinkbar. Sania besucht die 7 Klasse.**

**SAWEKA K.: Sawekas Familie lebt im Slum von Bankra. Sie besteht aus 6 Mitgliedern: den Großeltern mütterlicherseits, 2 Schwestern, der Großvater ist blind. Die Mutter arbeitet als Schneiderin in einem örtlichen Geschäft. Es ist schwer für sie, den täglichen Anforderungen zu genügen. Der Vater von Saweka starb vor 4 Jahren an einer Herzerkrankung.**

**Nach dem Tod des Vaters musste die Familie das Haus der väterlichen Seite verlassen und zog in die Unterkunft der Großeltern mütterlicherseits.**

**Die Unterkunft hat keinen festen Boden und ist sehr klein, ein Teil des Raumes dient als Küche. Sie benutzen eine öffentlich zugängliche Toilette, die sie mit einer anderen Familie teilen. Das Wasser aus dem benachbarten Pumpbrunnen, können sie nicht trinken. Sie kaufen Trinkwasser. Saweka besucht die 6. Klasse.**

**Diese beiden Berichte geben einen Einblick in die sozialen Verhältnisse der Kinder, die uns im Pushpa Home anvertraut sind. Sie sind nicht extra herausgesucht. Und wir wollen Ihnen ganz bestimmt keine Mitleidheischende Berichte vorlegen.**

**Alle Hausbesuchsberichte gleichen sich sehr.**

**Wir träumen von einer Hilfe wie sie die entlassenen und allein gelassenen Mädchen des Asha Kiran Hostels durch die indische NGO von Prof. Mazumdar erhalten, einschließlich der erforderlichen Kontrolle.**

**Vielleicht könnte dies auch von Howrah South Point (HSP) aufgebaut werden als Nachfolge der Behandlung im Pushpa Home, das ja von HSP verwaltet wird. Die Nachsorge nach der Entlassung der Kinder aus dem Pushpa Home sollte mit der neuen Sozialarbeiterin besser und professioneller werden.**

**Wir möchten Ihnen diese Besuchsberichte vorlegen, um Ihnen zu zeigen, dass es wirklich wichtig ist, sich für diese Kinder einzusetzen. Wir müssen uns aber auch darüber klar sein, dass die „Wohnungen“ der Familien auf dem Sozialniveau auf dem wir arbeiten, gleich aussehen (St. Thomas Home).**

**Das Elend hat durch die erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen unter der Corona Pandemie eher zugenommen.**

**Mit herzlichen Grüßen von Uta und Dankwart ( Kölle)**